

Wiesbadener Tagblatt.

No. 5. Freitag den 6. Januar 1860.

Gefunden ein Messer.

Wiesbaden, den 4. Januar 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar f. J. Mittags 3 Uhr läßt Heinrich Wehnert Jr von Schierstein, als Vormund der minderjährigen Kinder des Theodor Nicolai von da, eine Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer und Hofraum, und belegen daselbst in der Kiefergasse zwischen Georg Stritter und der Straße, sowie einen dazu gehörigen und bei derselben belegenen Garten in dem dazigen Rathause zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 20. December 1859. Herzogl. Nass. Landoberhauptschultheisserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1860 festgesetzte Gewerbsteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Federmanns Einsicht auf dem Rathause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbsteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser 8 Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen 3 Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind. Alle später vorgebrachten Beschwerden können nach §. 21 des Gewerbsteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute Freitag den 6. Januar an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathause zu Federmanns Einsicht offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darinachtung in Erinnerung gebracht, und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Federmanns Durchsicht auf hiesigem Rathause offen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Geschwister Johann — Wilhelmine — und Anna Hofmann, der Frau von Buben, Christine geb. Hofmann, und des Ludwig Hofmann von hier sollen Montag den 9. Januar 1860, Nachmittags 3 Uhr, № 4019 des Stockbuchs 51 Ruten 13 Schuh Acker Ueberhofen vor der Geishecke zw. der Herzöglischen Domäne beiderseits, mit $17\frac{1}{2}$ fr. Gehnt- und 24 fr. Grundzinsannuität, mit übervormundshaftlichem Consense in dem Rathhouse dahier zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 7. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10239

Goulin.

— Auf folge Justizamtlicher Verfügung vom 7. November 1859 werden Freitag den 6. Januar 1860 auf dem hiesigen Rathause

2) Génape's,
1 vollständiges Bett,
6 gepolsterte Stühle,
1 großer Spiegel,
1 runder Tisch
meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Januar 1860.

Landsrath,

159

Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Freitag den 6. Januar,
Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im Ehrenbacher Gemeindewald, District Langenberg. (S. Tagbl. № 304.)
Nachmittags 3 Uhr,
Versteigerung nachgelassener Effekten in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 4.)

Holzversteigerung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. Januar 1860 sollen in dem Gräflich Solms-Rödelheim'schen Walde bei Rödelheim, ganz in der Nähe von Frankfurt a/M. und unmittelbar an der dahin führenden Chaussee gelegen, nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigt werden,
und zwar den ersten Tag:

1) 180 Stück Eichen-Stämme = 18,000 Kubik-Fuß, 15 bis 40" mittl.
Durchmesser, 20 bis 70' Länge;

2) 80 " Eichen-Stammabschnitte = 2000 Kubikfuß, 8 bis 20" mittl.
Durchmesser, 9 bis 30' Länge;

3) 25 " Eichen-Klöze (Stöcke) von 4 bis 6 Fuß Durchmesser.

Den zweiten Tag:

4) 25 Stecken Eichen-Scheitholz;

5) 60 " Prügelholz;

6) 210 " Stockholz;

7) 250 " Ast-Reisholz;

8) 100 Wellen Dorn.

Die Versteigerungen beginnen jedesmal Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle.

Bemerkt wird, daß das sämtliche Holz sehr gut abfahren und das Stammholz von vorzüglicher Güte ist, die Stammabschnitte ad 2 besonders zu Wagnerholz und die Stöcke ad 3 für Wiegger, Schmiede und Schlosser geeignet sind.

Wiesbaden, den 30. December 1859.

Die Gräflich Solms-Rödelheim'sche Forstverwaltung.

160

Schallas, Reviersöster.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist zu haben:
Giacomo Perini, 402

der Schweizerzuckerbäcker

oder instruktive Anweisung, alle in dieses Gebiet gehörigen Backwerke und Pasteten mit Fleisch-, Fisch- und anderer Füllung aufs Feinste auszuführen; die beliebtesten süßenden künstlichen Getränke und Gefrorene aller Art darzustellen, und endlich eine gute Chocolade, sowie belebende und erwärmende Getränke der manch'haltigsten Art zu bereiten, mit 15 Quarttafeln, enthaltend geschmackvolle Muster für das Decoriren der Torten. Zweite sehr vermehrte Auflage. Geheftet 2 fl. 24 fr.

Diese neue Auflage ist durch eine große Zahl ausgesuchter Recepte zu Torten und Kuchen, wie auch durch verschiedene Apparate zur Fabrikation der Chocolade bereichert worden. 474

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens **Unterricht in der englischen Sprache** zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Englische Patent-Gasbrenner,

welche ein viel helleres Licht verbreiten als alle andere und man dadurch eine Ersparnis am Gas erzielen kann, sind wieder angekommen und zu haben bei **Heinrich Kühn, Spenglermeister,**
126 Oberwebergasse No. 37.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder vom Schiff billiger zu beziehen bei
18 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität Ofenkohlen können vom Schiff (in Schierstein) bezogen werden. Wiesbaden im Januar 1860.

87 **Chr. Horcher & Herm. Schirmer.**

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: ein schönes Kanape, ein runder Zulegtisch, nussbaumfarben, eine $1\frac{1}{2}$ schlafige lackierte Bettstelle, ein großer Spiegel mit Goldrahme, eine Seegrass- und Mohhaar-Matratze. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 95

Römerberg No. 37 stehen mehrere ein- und zweitürige Kleiderschränke zu verkaufen. 98

Es wird eine gute Stuben- oder Glästür zu kaufen gesucht.

138 **Friedrich Schaus, Commissionsbureau,**
Marktstraße No. 42.

Ein gepolsterter Sessel ist billig zu verkaufen Nerostraße No. 14. 135

Bei **Daniel Guckuck** in der Burgstraße ist ein Porzellanofen zu verkaufen. 136

Metzgergasse No. 5 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 10806

Eingesandt.

Wie wir hören, steht uns in fürzester Zeit eine musikalische Soirée, von unserem bekannten Künstler Hrn. Hof-Concertmeister Schmidt arrangirt, bevor. Wir erlauben uns die musicalischen Freunde hierauf schon jetzt aufmerksam zu machen, da wir glauben ihnen damit einen Dienst zu erweisen.
204 Mehrere Kunstfreunde.

Museum der Alterthümer. 19

Nächsten Montag den 9. d. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über den Verfall des röm. Reichs (Fortsetzung); Zustand der bildenden Kunst im 3. u. 4. Jahrhundert.

Wiesbaden, 4. Januar 1860.

Der Vorstand. 421

Nächsten Sonntag den 8. Januar

H a r m o n i e 205

im Saale des Erbprinzen von Nassau.

Anfang 5 Uhr. Entrée für Herrn 6 fr.

Gutes Bier, Weine, billige und gute Restauration.

Café Schiller.

Aal in Gelée. 206

Kalender und Taschenbücher für 1860 1934
sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Wien in der Langgasse No. 34: 81

Auerbach, Deutscher Volkskalender — fl. 45 fr.

Familienkalender, illustrierter — " 18 "

Gubiz, Volkskalender — " 45 "

Gustav-Adolfs-Kalender — " 8 "

Horn, Spinnstube — " 45 "

Mietz, Volkskalender — " 36 "

Plan, nach der Arbeit — " 36 "

Treibwerts Volkskalender — " 45 "

Wandkalender, aufgezogen — " 12 "

Webers illustrierter Kalender — " 1 " 48 "

Damen-Schreibkalender, eleg. geb. — " 44 "

Schreib- und Geschäftskalender in Taschenformat — " 36 "

Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, eleg. geb. 3 " 36 "

Vielliebchen, Taschenbuch von Th. Müllge, eleg. geb. 4 " 30 "

Bilder-Almanach, humoristischer — " 18 "

Brennglas, lustiger Volkskalender — " 36 "

Figarina, Humoristischer Almanach — " 18 "

Figaro, Humoristisch satyrischer Kalender — " 36 "

Nebus-Almanach für fröhliche Kreise — " 27 "

Volkskalender des Kladderadatsch, humoristisch satyrischer — " 36 "

80801

Logis. Vermietungen.

801 Döschelmerweg ist ein Logis im oberen Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April auch früher zu vermieten. Friedrich Eg. 10572

Döschelmer Chaussee bei Kilian ist der obere Stock seines Hauses, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 19

Döschelmer Chaussee bei C. Wagner ist die Hälfte des mittleren Stockes im Vorderhause, mit einer Glastür für sich abgeschlossen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche &c., auf 1. April zu vermieten. Ebendaselbst ist seine kleine Giebelwohnung auf 1. April zu vermieten. 20

Zu vermieten.

Capellenstraße No. 9 auf den 1. April I. J. die erste und zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, 1 Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes und des Brunnens und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch mit Garten.

Ecke der Röder- und Taunusstraße No. 23 ist der ganze zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. Endle. 21

Friedrichstraße No. 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Regensässes auf den 1. April zu vermieten. 22

Friedrichstraße No. 26 bei Heinrich Brenner ist im Hinterhause ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör an eine junge Familie von dem 1. April 1860 an zu vermieten. 10444

Friedrichstraße 27 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 161

Herrenmühlgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet gebener Eide zu vermieten. 10690

Heidnberg No. 9 ist die 1. Etage nebst großem Keller und Garten auf den 1. April anderweit zu vermieten. 162

Hochstätte No. 28 ist eine Wohnung zu vermieten. 163

Kirchgasse No. 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Cabinet und sonstigem Zubehör, auf den ersten April zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Bütcher, Megger. 164

Kirchgasse No. 9 bei Lacirer Guimeau ist der 2te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann den 1. April oder auch so gleich bezogen werden. 23

Kirchgasse No. 19 $\frac{1}{2}$ sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10856

Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 114

Kirchgasse No. 29 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 10857

Kleine Schwabacherstraße No. 4 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 165

Langgasse No. 14 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 27

Langgasse No. 15 ist der dritte Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten. 166

Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet so gleich zu vermieten. 10859

Louisenplatz No. 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 167

- Louisenplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 168
 Marktstraße No. 6 ist ein Logis, bestehend in 3 großen ineinandergehenden
 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall &c., zu vermieten. 169
 Marktstraße No. 22 ist der 3te Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche
 nebst Speisekammer und 3 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. 170
 Marktstraße No. 42 ist ein Logis im 3ten Stock, enthaltend 6 Zimmer,
 1 Küche, 2 Mansarden, 1 Keller, 1 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche
 und des Trockenspeichers, sowie ein Logis im Hinterhause, Frontong,
 1 Stube, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Holzstall, Mit-
 gebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, zu vermieten. 171
 Mezzergasse No. 32 sind im 2ten Stock zwei Wohnungen mit Werk-
 stätten und ein Laden zu vermieten. 172
 Michelsberg No. 25 ist ein vollständiges Dachlogis auf den 1. April zu
 vermieten. 173
 Nerothal No. 3 ist ein vollständiges Logis mit allen Bequemlichkeiten auf
 den 1. April zu vermieten. Wirbelauer. 33
 Nerothal No. 3 ist ein vollständiges Logis im 2ten Stock mit Wasser-
 und Bleichplatz am Haus den 1. April zu vermieten. 174
 Nerostraße No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 175
 Nerostraße No. 19 Bel-Etage ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube,
 Cabinet und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 176
 Nerostraße No. 21 sind zwei vollständige Dachlogis auf den 1. April zu
 vermieten. 177
 Nerostraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu ver-
 mieten. 8194
 Nerostraße No. 32 bei Gottfr. Ellmer ist auf den 1. April eine Woh-
 nung im 2ten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller,
 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Pumpe; sowie eine kleine Man-
 sard-Wohnung im dritten Stock an eine stille Haushaltung auf den 1ten
 April zu vermieten. 34
 Nerostraße No. 34 ist der mittlere Stock im Hintergebäude ganz oder
 getheilt auf den 1. April zu vermieten. 178
 Neugasse No. 13 im 2ten Stock sind 2 auch 3 große Zimmer unmöblirt
 auf den 1. April zu vermieten. Auf Verlangen mit Zubehör an eine
 kleine Familie. 179
 Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis, bestehend aus einer oder auch
 zwei Stuben, Küche, Kammer, Keller und Holzstall zu vermieten und auf
 den 1. April zu beziehen. 36
 Oberwebergasse No. 27 ist ein Logis im Hinterbau an eine stille Familie
 auf 1. April zu vermieten. 180
 Rheinstraße No. 8 im dritten Stock sind 3 mö-
 blirte Zimmer und eine möblirte Mansardwohnung
 zu vermieten. 10691
 Römerberg No. 33 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 181
 Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
 Saalgasse No. 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den
 1. April zu vermieten. 182
 Saalgasse No. 13 ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock auf
 den 1. April zu vermieten. 38
 Saalgasse No. 13 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu
 vermieten. 183
 Saalgasse No. 20 ist eine vollkommene Wohnung im 2. Stock auf den
 1. April zu vermieten. 184

- Schwalbacher Chaussee No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu vermieten. 9832
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine angenehme Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie jetzt oder später zu vermieten. 10862
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, sogleich zu vermieten. 140
- Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock auf den 1. April mit Möbel zu vermieten. 185
- Schulgasse No. 5 ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 186
- Schulgasse No. 5 ist ein Mansardzimmer mit Kammer auf den 1. Februar zu vermieten. 187
- Sonnenberger Chaussee No. 8 ist die seither von Herrn Procureur Borgmann bewohnte Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern nebst Dienarde, Küche und Zubehör, auf den 1. April a. c. anderweit zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Künstgärtner Fischer. 156
- Spiegelgasse No. 6 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 188
- Steingasse No. 5 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 41
- Steingasse No. 12 ist der 2te Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Adam Cramer im Nerothal. 189
- Taunusstraße No. 1 b ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 großen Speicherzimmern, Keller, Holzstall, Waschküche mit Pumpe, und ist sogleich auch später zu beziehen. 9506
- Taunusstraße No. 3 ist im 2. Stock auf den 1. April eine Wohnung zu vermieten bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten. 190
- Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Piecen und sonstigem Zubehör, auf den 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 42
- Taunusstraße No. 19 sind im Vorderhaus Parterre 2 verschiedene Logis mit möblirtem Zimmer zu vermieten und gleich oder den 1. April zu beziehen. 191
- Taunusstraße No. 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 45
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermieten. 192
- Untere Webergasse No. 13 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 46
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9834
- Webergasse bei H. Heiland ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 193
- Wilhelmsstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel zu vermieten. Mietmiete ist nicht gestattet. 10189
- Am Döhlheimerweg ist der dritte Stock, bestehend in fünf Zimmern, einer Küche, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. April 1860 anderweit zu vermieten. Näheres bei Heinrich Stüber. 194
- Am Faulweidenbornweg bei Maurermeister Schlink ist ein Mansardzimmer mit Cabinet zu vermieten und gleich zu beziehen. 195

Am Geisbergweg No. 5 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 196

Die Bel-Etage, bestehend in sieben ineinandergehenden Zimmern, Küche,
mehreren Dachkammern, Holzstall und Keller, ist auf den 1. April in der
Wiesbaderstraße in Biebrich zu vermieten. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 197

Die Bel-Etage des Hauses No. 12 der oberen Friedrichstraße, bestehend in
1 Salon und 8 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, ist zu ver-
mieten und vom 1. April f. J. an zu beziehen. 10574

Der obere Stock meines Hauses, aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehend,
ist bis zum 1. April kommenden Jahres anderweit zu vermieten.

Wilhelm Poths, Langgasse No. 38. 10456

Das von Herrn Dr. Kremers aus Köln bewohnte Logis in meinem neuerr.
bauten Vorderhause, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller,
Mansarden, Waschküche, Bleichplatz und Garten ringsum umgeben, wird
bis 1. April f. J. leihfähig. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus,
vis-à-vis der Röderstraße No. 28. J. Rath.

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarde möblirt
oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 10823

Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermieten, per Jahr 84 fl. W., sagt
die Exped. d. Bl. 198

Eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und allem
Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten.

Friedrich Schaus, Commissions-Bureau,
Markstraße No. 42. 157

Ein kleines freundlich möblirtes Zimmer ist mit und ohne Kost zu vermieten.
Näheres in der Exped. 9974

Ein schönes möblirtes Zimmer mit Cabinet, Vorfenster und Bequemlichkeiten
versehen, in angenehmer Lage der Stadt, ist billig zu vermieten. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 10616

In meinem Hause, Eck der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage
zu vermieten. A. Schmidt 10694

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung ab-
gegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

In meinem Landhause am Weißwagenge ist vom 1. April an der erste Stock,
bestehend in 6 Piecen, nebst Küche, Keller und Gesindezimmer im Son-
terrain, zwei Zimmern in den Mansarden und Holzremise, zu vermieten.

v. Trap. 199

In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße sind auf den 1. April
d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden,
Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen aber einzeln
zu vermieten. Dr. J. W. Schirm 200

Im Deutschen Haus ist Parterre ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Cabinets,
4 Bodenkammern, Küche, Keller, Holzstall, vom 1. April an zu ver-
mieten. 201

Im Eckhaus No. 58 am Heidenberg gegen den Herren Gebrüder Walther
über ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller, Speicher-
kammer, Holzstall, Gemüsegarten, Mitgebrauch der Waschküche und des
Bleichplatzes, den Laufbrunnen beim Hause, zu vermieten und den 1. April
zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Jäger No. 6 der Kirchhofsgasse. 202

Mein Landhaus auf dem Alolphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten
und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage
mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rückert. 203

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 5) 6. Januar 1860.

Montag den 9. Januar Abends 6^{1/2} Uhr 208.
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Vierte Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (B dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (C dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F. dur. Op. 59.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von G. Wagner zu haben.

Turnverein.

Die activen und unactiven Mitglieder des Turnvereins werden zu einer General-Versammlung auf Montag den 9. Januar 1860, Abends 8 Uhr, in das Gasthaus des Herrn Ph. Freinsheim in der Meßergasse eingeladen.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über die Herstellung des oberen Raums der Turnhalle zum Winterturnen
Wiesbaden, den 5. Januar 1860.

Der Vorstand. 467

Für die Turner.

Soeben ist eingetroffen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34:

Turner-Liederbuch.

Auswahl aus dem Liederfranz für die Turngemeinden des Vaterlandes mit vierstimmigen Singweisen.

Preis geb. 30 Fr.

Bei Unterzeichnetem sind **Zulass-, Dreis- und Zweiohm-**
fässer zu verkaufen. Dieselben können durchgeschnitten zu Wasch-
bütteln benutzt werden.

Auch ist bei mir guter **Weinessig** vom Schoppen bis zur
209 **Karl Dehwald**, Küfermeister,
Kirchgasse No. 3.

Nächsten Samstag, Abends 8 Uhr, im „Roten Mann“ dahier
**Generalversammlung der Mindvich.-Versicherungs-
Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.**

Tagesordnung: 1) Jahresbericht pro 1859; 2) Rechnungsablage;
3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) Wünsche und Anträge der Mit-
glieder.

210

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34

ist soeben eingetroffen:

**Neueste Karte des Kriegsschauplatzes
von Marocco.**

Colorirt. — Preis 18 Fr.

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund. 15 Fr.

M. Bär, Metzger,

Oberwebergasse No. 38.

211

Alte Flaschen, Champagnerflaschen (ganze und halbe) werden verkauft. Wo, sagt die Expedition.

212

2 nene 1½ schlüsige Lackirte Bettstellen nebst 1 zweithürigen Kleiderschrank sind zu verkaufen bei Lackirer Sator.

213

Ein Pferdekarr wird zu kaufen gesucht Taunusstraße No. 25.

214

Da Du Mendelsohn-Bertoldi u. Heiden so wohl kannst leiden,
So wünschen Sie Dir aus Homburg zu Deinem Wiegenfeste alle Freuden.
25. December 1859.

215

Lieber Butter-Johann!

Es gratuliren Dir zu Deinem 63. Geburtstag alle Deine Freunde und Freundinnen.

J. A. 216

Suche Dokem!

Zum Zehnten an einem Haas,

Beim Franz, das war ein Fraß.

Wilh elm, Ihr braucht kan Hilf.

217

Verloren.

Verloren am 3. Januar Mittags 12 Uhr auf dem Wege von dem Regierungsgebäude über den Louisenplatz nach der Leipzigerstraße No. 13 eine Geldrolle von fünf und zwanzig Gulden in halben Gulden-Stücken. Dem reichen Finder wird bei Abgabe derselben in der Exp. dieses Blattes eine entsprechende Belohnung zugesagt.

105

Am 2. d. wurde ein schwarzer gestickter Schleier verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Pelchnung Wilhelmstraße No. 18 abzugeben.

218

Am verflossenen Sonntag ist auf der Dietenmühle ein Portemonnaie, 2 kleine Schlüssel, ein Bondzeichen und etwas Gold enthaltend, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Nerostraße No. 11 abzugeben.

219

Stellen-Gesuche.

Ein gebildet's Mädchen, das französisch sprechen kann, wird zu Kindern gesucht Adolpheberg No. 1.	151
Ein Mädchen, welches perfekt im Stoppen der Stiefelchen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.	153
Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und schon bei ordentlichen Herrschaften gedient hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden. Näheres in der Exped. d. Bl.	220
Ein braves Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Nerostraße 31,	221
Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.	222
Ein Postwärter, der sogleich eintreten kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.	154
Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped.	10935
3000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf liegende Güter sogleich zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped.	223
500 fl. liegen bis zu Anfang Februar gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped.	224
Ein reinliches Mämmädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, sucht bei einer ordentlichen Familie eine Schlafstelle. Mäh. in der Exped.	225
Ein möblirtes Dachzimmer, mit oder ohne Kost, kann abgegeben werden. Zu erfragen Nerostraße No. 32.	226
Heidenberg 19 gleicher Größe können zwei Herrn Schlafstelle erhalten.	10320

Das Gespenst.

(Fortsetzung aus No. 4.)

Nach dem Aufenthalt der ersten Tage auf der alten finstern Familienburg begann der junge lebensfrohe Graf bereits von einer unerträglichen Langeweile gepeinigt zu werden, die er vergebens durch Jagdpartien und Besuche bei einigen steifen altmodischen Familien in der Umgegend zu zerstreuen suchte. Er sehnte sich jetzt nur danach, den Vater vollkommen hergestellt zu sehen, um sich wiederum in den großen Strom des freien Vergnügens zu stürzen und um die erwähnte Reise nach Italien unternehmen zu können.

An einem Abend war er spät von einem Besuch auf einem Herrenhof heimgekehrt, wo er sich damit unterhalten hatte, zweien schönen Töchtern des Hauses auf seine Art den Hof zu machen. Sein Vater hatte sich bereits lange schlafen gelegt; aber Victor hörte von dem alten Diener, daß ihm ungeniein aufgeräumt und wohl zu Muthe gewesen sei. Der junge Herr saß noch eine Stunde nach Mitternacht in seinem Zimmer, während er in einem Band der französischen Enzyklopädie blätterte, deren Ideen sein größter Genuss geworden. Der Vollmond warf durch die gothischen Bogenfenster sein Licht zu ihm ins Schlafgemach; er sah den beiden schönen Frauenbildern nach, die er kennen gelernt, und verlor sich in der That in Heirathsgedanken, als der Diener ihn verließ und er endlich seine Thür verschloß, die Wachslichter auslöschte und sich zur Ruhe begab. Der Diener, dessen Kammer unmittelbar an die des jungen Grafen grenzte, lag in seinem ersten Schlaf, als er durch einen sonderbaren Laut geweckt wurde, der einem gedämpften, unheimlichen Schrei in der Schenkammer des jungen Grafen glich.

Er fuhr empor und lauschte; alles war wiederum still. Es wurde nicht geklingelt und die Thür war verschlossen. Der Diener glaubte, er müsse geträumt haben, und legte sich wieder zur Ruhe.

Am folgenden Morgen trat der junge Graf aus seinem Schlafgemach und war todtenbleich. Das Haar flatterte um seine Stirn, er war beinahe unkenntlich. Er antwortete auf keine Frage nach seinem Besinden, sondern wankte wie ein Träumender gerade in des Vaters Schlafgemach, ungeachtet der Diener verscherte, daß der alte Herr noch schlummerte. Der Sohn trat hinein, blieb lange stumm stehen und betrachtete mit einem starren Blick den schlummernden Greis, der des ruhigsten Schlafs zu genießen schien. Es lag ein Ausdruck in dem Antlitz des alten Grafen, der von dem glücklichsten Traumzustand zeugte; es war, als ob er durch einen innern höhern Sinn in der Welt der Beschauung lebte. Endlich schlug er seine großen ernsten Augen auf und sah den Sohn an seinem Lager.

Bei dem ersten Blick auf das bleiche Antlitz und die starrenden Augen des jungen Mannes holte der Alte einen tiefen Atemzug und fasste seine Hände.

"Du hast es also in dieser Nacht gesehen, mein Sohn!" sagte er ruhig, aber mit bewegter Stimme — "Du weißt nun die Stunde, auf die ich mich vorbereiten soll — wohl, nenne sie mir! Ich bin fertig, wenn Gott will, ich bin bereit. Aber du, mein verirrter, unglücklicher Sohn!" fuhr er theilnehmend fort — "Du warst nur wenig vorbereitet, die Weltordnung zu schauen, welche du verleugnest. Fasse dich und ergreife die einzige Hand, die zu deiner und aller Rettung ausgestreckt ist! Ergreife sie mit Festigkeit und Kraft und vollführe in einem neuen Leben, was ich nur vorbereiten wollte, aber weder Recht noch Macht zu vollführen hatte! Sieh' nun die Gerechtigkeit und den Frieden, sie übertreffen alles Lob und allen Verstand! Und du wirst nicht in den Abgrund sinken, bei welchem dir unter den Ruinen deiner Gaukelwelt der Kopf schwindelte."

Der Alte hatte sich während dieser Worte halb auf seinem Lager erhoben; er ergriff mit der linken Hand eine Rolle Papiere, die unter seinem Kopfkissen lagen, während er die rechte Hand über den Kopf des Sohnes streckte, der sich tiefer und tiefer gebückt, ohne daß sich jedoch seine jetzt wieder beinahe trostige Stellung veränderte.

"Kniee, kniee, mein Sohn!" sagte der Alte — "und laß mich dich einweihen zu unsers Geschlechts neuem Leben in dir, und in das Geheimnis, das ich dir anvertrauen werde, bevor du meine Todesstunde aussprichst! Laß mich dich segnen, bevor ich von hinnen gebe, um mit dem Auge des Geistes zu sehen, wie unsere Väter ihre Söhne segneten im Glauben an den gerechten und barmherzigen Richter!"

(Forts. folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr,
Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ "

Fruchtpreise vom 5. Januar.	
Mutter-Walzen.	(160 Pf.) 19 fl. 50 ct.
Korn.	(146 Pf.) 10 " "
Gerste.	(130 Pf.) 5 " 10 "
Hafser.	(93 Pf.) 3 " 23 "
Wiesbaden, den 5. Januar 1860.	Hertzogliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, 5. Januar. Bei der am 3. und 4. d. in Darmstadt stattgehabten Biebung der großh. 50 fl. Boose sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 70,278 40,000 fl.: No. 53,866 5000 fl.; No. 55,477 3000 fl.; No. 6416, 11,363, 14,858, 25,349, 70,100, 196,815, 76,814, 129,290 jede 1000 fl.; No. 41,878, 56,260, 68,662, 78,707, 103,179, 107,927, 109,616, 120,093, 121,662, 124,717, 126,483, 7253, 10,612, 12,540, 29,668, 50,871, 114,694, 116,578 jede 400 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.